

Die Orchideen im Raum Schotten

Schwertblättriges Waldvögelein
 Geflecktes Knabenkraut
 Breitblättriges Knabenkraut
 Breitblättrige Stendelwurz
 Purpurstendelwurz
 Mückenhändelwurz
 Großes Zweiblatt
 Vogel-Nestorchis
 Manns-Knabenkraut
 Weiße Waldhyazinthe
 Grünliche Waldhyazinthe
 Grüne Hohlzunge

Bilddokumentation der weiteren Arten

Orchideen in der Region Schotten und Umgebung



Grünliche Waldhyazinthe



Breitblättrige Stendelwurz



Purpurstendelwurz



Mückenhändelwurz



Großes Zweiblatt



Vogel-Nestorchis



Manns-Knabenkraut



Weiße Waldhyazinthe



Grüne Hohlzunge



Autor: Michael Spamer • spamer-schotten@t-online.de

Marktstraße 5
 63679 Schotten

Tel. : 06044 - 8127
 FAX: 06044 - 3668

Der Autor ist seit 1966 Mitglied der Bergwacht Hessen und Mitglied der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Nidda und Umgebung.

Über 45 Jahre Erfahrung machen Michael Spamer zu einem absoluten Experten.

Orchideen im Vogelsberg ?

Orchideen bei uns? Ja - im Blumengeschäft. Wer denkt bei dem Wort Orchidee nicht zuerst an die vielen schönen, aus tropischen Arten gezüchteten Pflanzen, die jeden Blumenfreund besonders in der Winterzeit erfreuen.

Ganz anders die einheimischen Orchideen. Sie blühen im Frühjahr und im Sommer, wachsen im Gegensatz zu ihren tropischen Verwandten nicht als Aufsitzer (Epiphyten) auf Bäumen, sondern ausnahmslos am Boden. Sie sind Spezialisten und benötigen für ihren Wuchs ganz bestimmte klimatische Verhältnisse und häufig extrem an die Art angepasste Bodenverhältnisse mit einem speziellen Edaphon (Gesamtheit der im Erdboden lebenden Organismen), das grundsätzlich nicht künstlich erzeugt werden kann.



Breitblättriges Knabenkraut



Geflecktes Knabenkraut



Schwertblättriges Waldvögelein

Die Natur braucht unseren Schutz

Jeder sollte sich so verhalten, dass Natur und Landschaft nicht unnötig beeinträchtigt werden.

Als Lebensraum bevorzugen Orchideen bei uns ungedüngte Feuchtwiesen, Magerwiesen, wärmedurchflutete Laubmischwälder auf kalkhaltigen Böden, feuchtigkeitsliebende Laubwälder, Halbtrockenrasen und Moore, bisweilen Sekundarbiotope wie Steinbrüche oder Mergelgruben. Sie alle sind in der meist landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft nur noch als Restflächen vorhanden.

Ansehen immer - Abpflücken nie

Alle Orchideenarten sind grundsätzlich geschützt; sie stehen auf der ROTEN LISTE der gefährdeten „Farn- und Blütenpflanzen“.

Von den zwölf, aktuell in der Region nachweisbaren Orchideenarten haben nur einige wenige eine größere Anzahl von Wuchsorten. Es sind die beispielsweise die Breitblättrige Stendelwurz, das Fuchs' Knabenkraut und das Schwertblättrige Waldvögelein. Andere Arten weisen nur Wuchsorte mit sehr wenigen Exemplaren auf, so dass mit ihrem gänzlichen Ausbleiben stets zu rechnen ist. Dazu zählen beispielsweise Mückenhändelwurz und Grüne Hohlzunge.